

## Hi. Nikolaus

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies dir den Verlauf und die Geschichte von Nikolaus durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an.        Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind.        Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns,        dass Gott bei uns ist.</i></p>	<p>Kerze        Feuerzeug</p>
<p>Die Erzählung von Nikolaus kann nun vorgelesen, gespielt, gelegt werden:</p> <p>In einer kleinen Stadt am Meer lebte einmal ein Junge namens Nikolaus. Seine Eltern waren reiche Kaufleute, sie hatten viel Geld. Sie liebten ihren Sohn und zeigten ihm, wie man Gutes tun konnte und den Armen und Kranken helfen konnte.</p> <p>Als seine Eltern gestorben waren, gehörte das viele Geld Nikolaus. Aber er wollte nicht alles für sich behalten und verschenkte viel Geld an die Armen.</p> <p>In Nikolaus Nachbarschaft lebte ein Vater mit seinen drei Töchtern. Eines Tages verlor der Mann seine Arbeit. Er konnte für sich und seine Familie nichts mehr zu essen kaufen, und auch keine Kleidung.</p> <p>Einmal saß der Mann verzweifelt am Fenster. Da kam seine älteste Tochter und sagte zu ihm: „Vater, ich werde in die große Stadt gehen und dort arbeiten. Das Geld schicke ich</p>	<p>alles was du brauchst, um die Erzählung zu legen</p>

dann euch.“  
„Nein!“ sagte der Vater. „Ich möchte keine von euch verlieren.“

Als Nikolaus gerade zufällig am Fenster vorbeiging, hörte er das Gespräch zwischen Tochter und Vater. Er hatte Mitleid mit der Familie. Und er beschloss, ihnen zu helfen.  
Am nächsten Abend, in der nächsten Nacht schlich er heimlich zu dem Haus und warf drei Säckchen mit Gold durch das offene Fenster.

Als die Mädchen am nächsten Morgen das Gold fanden, hüpfen und tanzten sie vor Freude. Die Goldklumpen waren so groß wie Äpfel! Sie würden nie mehr Hunger leiden!!

Später, als Nikolaus älter wurde, beschloss er, Priester zu werden. Er hatte ein großes Herz für die Kinder und die Armen. Die Menschen mochten ihn sehr, er war zu allen freundlich. Als Nikolaus noch älter war, wurde er sogar Bischof.

Frei nach: Amelie Benn und Kerstin M. Schuld, Die Geschichte vom heiligen Nikolaus, Loewe, Bindlach, 2019

Jetzt könnt ihr über das sprechen, was ihr gehört habt.

z.B.  
Was können wir von Nikolaus lernen?  
Wem können wir helfen?  
...

Was ist euch eingefallen?  
Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, deine Gedanken auszusprechen.

Zum Beispiel:

- *Ich danke dir, Gott, dass es Menschen gibt, die für mich sorgen.*
- *Danke Gott, dass du für uns sorgst.*
- *Danke Jesus, dass du unser Freund bist.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Danke, du bist bei uns.*

Im Anschluss an die Bitten sind alle eingeladen das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

*Amen.*

Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:

*Gott, du liebst uns Menschen.*

- *Wo Menschen füreinander da sind – bist du da*
- *Wo Menschen die Not des anderen sehen – bist du da*
- *Wo Menschen miteinander teilen – bist du da*

*Gott, du bist bei uns - Halleluja.*

*Es segne und behüte uns der Gott der Liebe,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes. Amen*

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.  
Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:

Kerze löschen  
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu  
essen und zu trinken)

Teller, Gläser

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
© Cornelia Derichs, Gemeindeferentin  
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld